



Rund 10000mal wurde Knut-Michael Wolfs Spiel „Circus Roncalli“ verkauft

der phantasievolle Mann, „doch irgendwann wurden mir die herkömmlichen Regeln und Anleitungen zu langweilig.“ Ausgerechnet bei einem beruflichen Fortbildungseminar reifte in ihm der Gedanke zu einer eigenen Kreation: „Während dieser eintönigen Veranstaltung kam mir das Muster der Küchenkacheln meiner Eltern in den Sinn. Dieses Muster bildete die Grundlage meines ersten

Nach Dienstschluß denkt Herr Amtsrat nur ans Spielen

Spielsteine, -karten, -püppchen und Würfel sind auf der buntbedruckten Fläche verteilt. Zufrieden und stolz blickt Knut-Michael Wolf (43) auf das Gesellschaftsspiel mit dem Namen „Circus Roncalli“. Schließlich ist „Circus Roncalli“ sein Werk. Denn Knut-Michael Wolf, der Amtsrat der Hamburger Finanzbehörde, ist Spieleerfinder.

Am Feierabend, in seinem gemütlichen Einfamilienhaus in Henstedt-Ulzburg (bei Hamburg), denkt der Finanzbeamte nur ans Spielen. Entweder geht er mit Ehefrau Angelika (41) und Tochter Veruschka (13) diesem Hobby nach oder aber er entwickelt eigene Ideen.

„Ich hatte schon immer eine Schwäche für Gesellschaftsspiele“, berichtet

selbstentwickelten Spiels ‚Netzwerk‘.“

Weitere vier Entwürfe von Knut-Michael Wolf sind in den Geschäften erhältlich, über die Ideen zu anderen Spielen haben die Verlage noch nicht entschieden. Unabhängig davon wird der Herr Amtsrat der Finanzbehörde erhalten bleiben: „Nur vom Spiele-Erfinden kann man nicht leben – leider.“